

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name

Ehippiger diurnus Dufour, 1841

Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

Ehippiger ehippiger (Fiebig, 1784)

Deutscher Name

Westliche Sattelschrecke

Organismengruppe

Heuschrecken und Fangschrecken

Rote-Liste-Kategorie

Stark gefährdet

Verantwortlichkeit Deutschlands

Allgemeine Verantwortlichkeit

Aktuelle Bestandssituation

sehr selten

Langfristiger Bestandstrend

starker Rückgang

Kurzfristiger Bestandstrend

stabil

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Stark gefährdet

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Kategorie unverändert

Kommentar zur Taxonomie

Der wissenschaftliche Name dieser Art (ehemals Ehippiger ehippiger (Fiebig, 1784)) hat sich geändert. Die Korrektur basiert auf der Revision der Ehippigerini (Barat 2012).

Kommentar zur Gefährdung

Ehippiger diurnus war historisch deutlich weiter verbreitet als heute (Maas et al. 2002). Von ehemals 57 TK25-Rasterfeldern sind momentan nur noch 36 besetzt. In Rheinland-Pfalz, dem deutschen Verbreitungsschwerpunkt der Art, gehen Pfeifer et al. (2019) von einem starken Rückgang aus. Die Bestände der Art müssen daher auch bundesweit wie bei Maas et al. (2011) als stark rückläufig eingeschätzt werden. Für den kurzfristigen Bestandstrend wurde eine deutliche Zunahme berechnet (Bestandsveränderung: +16%). Eine aktuelle Ausbreitung dieser äußerst immobilen Art ist allerdings sehr unwahrscheinlich. Möglicherweise lässt sich der berechnete Wert auf neu entdeckte, aber schon lange bestehende Vorkommen zurückführen. Pfeifer (2012) geht in Rheinland-Pfalz derzeit nicht von einer Ausbreitung

aus (siehe auch Ogan et al. 2022). Der berechnete kurzfristige Bestandstrend wurde daher von der Kriterienklasse „deutliche Zunahme“ in „stabil“ korrigiert.

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Poniatowski, D.; Detzel, P.; Drews, A.; Hochkirch, A.; Hundertmark, I.; Husemann, M.; Klatt, R.; Klugkist, H.; Köhler, G.; Kronshage, A.; Maas, S.; Moritz, R.; Pfeifer, M.A.; Stübing, S.; Voith, J.; Winkler, C.; Wranik, W.; Helbing, F. & Fartmann, T. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Heuschrecken und Fangschrecken (Orthoptera et Mantodea) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (7): 88 S.